



Der Brandenburgische Kulturbund e.V.

in Zusammenarbeit mit dem

Bürgerverein Fahrland und Umgebung e.V.



Abschied in Würde

Ein Gesprächs- und Informationsabend über die Arbeit des Hospizdienstes mit

Michael Blümchen

Geschäftsführer der Evangelischen Hospiz Potsdam GmbH und

Pia Reisert - Schneider

Geschäftsführerin im Fachbereich Altenhilfe des Diakonissenhauses

Sterben gehört zum Leben – sterben an einem vertrauten Ort, möglichst zu Hause oder wie zu Hause, umgeben von vertrauten Menschen. Am Anfang des Lebens sind ganz selbstverständlich Geburtshelfer da. Beim Abschied von diesem Leben aber werden Menschen oft allein gelassen. Hospize stehen kranken Menschen offen, deren Lebenserwartung begrenzt ist und die zu Hause nicht mehr gepflegt werden können. Der Rohbau des ersten Potsdamer Hospizes ist gerade fertig. Ab Frühjahr 2012 soll das sonnendurchflutete Haus am Templiner See acht Sterbenden ein Heim für ihren letzten Lebensabschnitt geben und ein würdiges Lebensende möglich machen. Geschulte Vollzeitkräfte werden den pflege- und seelsorgerischen Bereich übernehmen, unterstützt durch Teilzeitkräfte und Ehrenamtliche.

Montag 14. November 2011

Wo: Kulturladen Ketziner Str. 44
Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 19:00 Uhr